Die letzten Meldungen noch ganz knapp vor Redaktionsschluss:

◆ Das **Public Viewing** zur EM im Mühlbacher Sportheim war ein schöner Erfolg für alle Beteiligten. Ein Erlös für die Kirche von 400.-€ konnte dank der Hilfe und des Ideenreichtums der Küchenmanagerinnen Erika Arnold und Birgit Iqbal sowie des Thekenchefs Wilhelm Habermann mit seinen Helfern gewonnen werden. Und eins ist sicher: In 2 Jahren ist WM

◆ Ab September wird unser **Team verstärkt: Herr Christmann** wird ab 1. September den Pfarreien Altenglan, Kusel und auch dem Potzberg als Gemeindediakon zugeteilt. Vorstellung im nächsten Gemeindebrief!

◆ Pfarrer Markutzik ist von 24.9.-13-10.2012 in Urlaub; **Vertretung hat Pfr. Großmann aus Altenglan, Tel 06381/2398**

◆ „**Nach dem Treff ist vor dem Treff**“ – da waren sich alle einig, die zum ersten Neunkirchner Treff Ende August ins Jugendheim kamen! Das Motto „Wenn das Jugendheim zum Gasthaus wird“, bei dem der Pfarrer am Tresen steht, sprach Jung und Alt an. Etwa im Monatsrhythmus wird das Ganze jetzt weitergeführt. Der **nächste Termin: 28. September.**

◆ **Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag**: Wenngleich die Gottesdienste für diese beiden letzten Sonntage des Kirchenjahres schon festgelegt wurden, sind die Veranstaltungen mit den jeweiligen Bürgermeistern noch in der Planung. Da hier aber ein guter Draht entsteht, wird es sicher bald feste Vereinbarungen geben – drum bitte in der **Tagespresse die Augen offenhalten**. Bis dahin wird alles vereinbart sein.

„Baustelle“ – Gemeindeentwicklung

◆ In Gimsbach wird über einen „**bunten Nachmittag/Abend in der Adventszeit**“ im DGH nachgedacht, der für Jung und Alt etwas bieten soll. Wer Ideen hat, melde sich bitte beim Presbyterium!

◆ **Männer werden 7 Jahre alt, ab dann wachsen sie nur noch!** Unter dieses Schlagwort kann man die Idee einer Jungschar für Männer stellen. Die ersten Überlegungen werden langsam konkret. Genaueres beim nächsten Mal. Jetzt aber schon mal den Gedanken warmhalten…

Gimsbach

Nr.4

Protestantischer

Potzbergbote

September – November 2012

Unionskirche Neunkirchen im Jahr 1939
zur Verfügung gestellt von Hr. Jan Fickert

Neunkirchen/P.

Mühlbach/G.

Liebe Leserin und lieber Leser,
in diesen Tagen kann man sie überall sehen. Die großen Erntemaschinen, die über die Felder fahren und die Erträge dieses Sommers einsammeln. Aus Gras werden riesige Heuballen, das Korn wird weiterverarbeitet und auch so manche Frucht wird vom Strauch und vom Baum abgepflückt.

Der Kreis eines Jahrslaufes schließt sich und in den Erntedankgottesdiensten wird das ja auch in unseren Kirchen zu einem Thema werden. Für Mühlbach und Neunkirchen konnte dafür sogar ein prominenter Pfarrer gewonnen werden – Kirchenrat Pfr. Wolfgang Schumacher, Leiter des Öffentlichkeitsreferats unserer Landeskirche, wird dort die Erntedankgottesdienste halten und gemeinsam mit unseren Gemeinden feiern.
Ernte, das heißt auf das Ergebnis eines Jahres blicken zu können. Dabei kann man sich über das Gelungene freuen und sich über das, was noch verbesserungsfähig ist, nachdenken. Das gilt nicht nur für die Landwirte und Gärtner, sondern auch für uns als Pfarrei.
Nicht alles hat geklappt in der Potzbergpfarrei und es wäre auch falsch, dies zu behaupten. Doch sehr viel macht Lust und Laune, diesen Weg weiterzugehen. Die drei musikalischen Ereignisse in der Vorweihnachtszeit 2011, die Festgottesdienste zu den Feiertagen und an den Konfirmationen, die Installation in Gimsbach, die Büchermärkte und der Sommerhock in Mühlbach, die Kerwe und zuletzt der „Treff“ in Neunkirchen – sie alle sind Zeichen einer Pfarrei, die an ihrer Lebendigkeit nichts eingebüßt hat und die die Schritte nach vorne wagen und beginnen will.
Leitgedanke für diese Zukunft unserer Pfarrei kann dabei vielleicht ein Vers aus Paul Gerhardts Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ sein.

„Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut“.

In diesem Sinne – auf ein weiteres Säen und Ernten der Dinge, die Gott mit uns vorhat. Er wird es sicher wohlmachen.

Ihr

Wie erreiche ich wen?

Pfarrer Chr. Markutzik

Büro 1: Kirchbergstraße 7
66887 Neunkirchen/P.
oder
Büro 2: Moorstraße 52
66885 Altenglan-OT Mühlbach

Di & Fr vormittags: 06385/349
meistens: 06381/7389
Fax: 06381/993121
eMail: christopher_markutzik@yahoo.de

Gimsbach	Mühlbach	Neunkirchen
Kirchendiener Claudia und Waldemar Tamm 06383-5142	**Kirchendienerin** Charlotte Christoffel 06381-996053 06381-429296	**Kirchendienerin** Michaela Riegler 06385 - 415410 ***und Di & Fr vormittags im Büro Neunkirchen***
Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums Waldemar Tamm 06383 – 5142	**Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums**: Wolfgang Steigner 06381 – 2699	**Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums**: Arno Völk 06385 – 865

Vermietung / Nutzung Jugendheim Neunkirchen: Fr. Anneliese Klein-Köhler

Monatsspruch November
Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes
2. Korinther 6,16

Impressum:
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Protestantische Pfarrei am Potzberg, Kirchbergstraße 7, 66887 Neunkirchen Potzberg, Pfarrer Christopher Markutzik, Tel KUS/ 7389
Redaktion: Dr. D. Bertges (DB), Chr. Markutzik (CM), Anneliese Klein-Köhler (AKK), Waldemar Tamm (WGT); Wolfgang Steigner (WS), Andreas Wagner (AW)
Druck: Prot. Kirchengemeinde Altenkirchen

Spendenkonten
Mühlbach: 12 000 9816 bei der Kreissparkasse Kusel BLZ 540 515 50
Gimsbach: 6270 bei der Kreissparkasse Kusel BLZ 540 515 50
Neunkirchen: 6288 bei der Kreissparkasse Kusel BLZ 540 515 50

Gottesdienste der Pfarrei von September -November

Termin	Mühlbach	Neunkirchen	Gimsbach
02. Sept.	9.00h	-	-
9. Sept.	**14.00h** Jubelkonfirmation Mühlbach	**10.00h** zentraler Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Neunkirchen und Gimsbach	
16. Sept.	9.00h	10.15h	-
23. Sept.	-	10.15h	9.00h
30.Sept.	9.00	10.15h	-
07. Okt.	9.00h	-	-
14. Okt.	14.00h	10.15h	9.00h
21. Okt.	9.00h	10.15h	-
28. Okt.	-	10.15h	9.00h
04. Nov.	9.00h	-	-
11. Nov.	14.00h	10.15h	9.00h
18. Nov.	9.00h	10.15h	-
25. Nov. Ewigkeits-sonntag	**15.00h**	10.15h	9.00h
1. Dez Samstag	*14h möglicher Tauffamiliengottesdienst*	-	
02.Dez.	9.00h	-	-
09. Dez.	14.00h	10.15h	9.00h
Änderungen möglich, bitte auf die Zeitung achten!			

Zusätzliche Taufgottesdienste in unserer Pfarrei

Unsere Pfarrei möchte versuchsweise zu den üblichen Taufen im Sonntagsgottesdienst über das Jahr verteilt noch einige ausgewiesene Taufgottesdienste samstags nachmittags anbieten. Diese **ersetzen nicht** die Taufe im Sonntagsgottesdienst, sondern sind wirkliche Zusatzgottesdienste, bei denen nach Möglichkeit mehrere Familien gemeinsam ihre Kinder in einem Familiengottesdienst taufen lassen. **Über die angegebenen Samstage hinaus** wird es aber **keine weiteren** Samstagstaufen geben.
Der nächste Termin ist der 01. Dezember 2012 um 14h in der Prot. Kirche Mühlbach

Gedanken zum Erntedankfest

Am 30.September ist Erntedankfest und für den Landwirt schließt sich ein „Jahreszyklus“. Er hat nun die Früchte seiner ganzjährigen Arbeit geerntet und trotz aller Unkenrufe ist die Ernte doch nicht so schlecht ausgefallen, wie ursprünglich angenommen. Aber auch andere Berufsgruppen haben vielleicht zu danken, weil sie nun „ernten“ oder „geerntet“ haben. Durch eine Beförderung oder eine gute Lohnerhöhung wegen hervorragender Arbeit, oder auch weil die Firma überraschend gute Gewinne erzielt hat, durch eine frühere, richtungweisende Innovation. Und so gibt es bestimmt noch vielerlei kleine, persönliche „Erntedankfeste“.
Und doch sollte wir uns vielleicht zuerst die Augen öffnen lassen für den Reichtum an Gottesgaben, der uns zuteil geworden ist. Wir wollen noch einmal an die Sorgen denken, die uns überkamen, als die Saaten durch Nässe, Hitze oder Kälte gefährdet waren, als unser Rechnen und Kalkulieren auf scheinbar berghohe Hindernisse stieß und als Enttäuschungen und Feindseligkeiten uns den Mut nehmen wollten. Zu Erntedank wollen wir nicht zusammenrechnen, was wir verloren haben und was uns misslungen ist, sondern wir wollen uns an das erinnern, was wir erreicht haben. Denn er ist doch ein Freudebote Gottes, der uns, wie in Psalm 103 aufruft:

„Vergiss doch nicht – auch über allem Schweren, das dir auferlegt wurde - vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat!“
Er gab dir die Glieder deines Körpers, deine Sinne und die Kräfte deiner Seele, deine geschickten Hände und scharfen Augen, den ausdauernden Willen und das erfinderische Denken, dazu alles, was du an Kleidung, Nahrung, an Häuslichkeit und Familienglück hast. Gesundheit und Arbeitsfreude, Freund und Helfer und alles was man Glück und günstige Umstände nennt. Auch das gemäßigte Klima, die Ordnung und den Frieden in unserm Land, bis hin zum guten Freund und treuen Nachbarn. All das zeigt uns dieser Festtag als Reichtum, als Guthaben und fordert uns auf, uns daran zu erfreuen, vor dem Geber dieser Gaben, um so aus dem Erntefest ein Ernte**dank**fest zu machen.
So wie die Freude, die der Mensch noch aus dem Paradies mitgebracht hat, Schaffensfreude ist, so ist das Glück, das Gott den Menschen

bereitet und zugedacht hat, Gemeinschaftsglück. Denn es gibt doch kein wirkliches Glück für sich allein. Diese Wahrheit tritt selten so deutlich hervor wie zum Erntedankfest - dass es eben nur ein gemeinsames Haben und Freuen gibt.
Die Speisen, die wir genießen, die Häuser, die wir bewohnen, die Werkzeuge, die wir benutzen, die Brennstoffe, die uns wärmen – alles haben wir von der Gemeinschaft. Ungezählte Menschen haben an dem Allem für uns gearbeitet. Auch das Geld, welches wir verdienen und mit dem wir uns vermeintlich alles beschaffen können, ist ja von unserer Gemeinschaft abhängig. Erntedankfest will uns bewusst machen, dass wir eine Familie sind, dass wir nur miteinander, oder noch besser voneinander und füreinander leben können.
Zu Erntedank spricht uns Gott ganz besonders an, mit seinem überreichlichen Gabentisch den er vor uns ausgebreitet hat. Er erwartet von uns eine Antwort und diese Antwort kann nur aus einem Dank bestehen, einem Dank von Demjenigen, der das Erntegut, wie immer es auch heißen mag, der jede irdische Gabe aus Gottes Hand nimmt und diese Hand selbst ergreift, sich unter diese Hand begibt und sein ganzes Leben dieser Hand übergibt. Arm ist ein Menschenleben, das keinen Gott kennt. (WGT)

Ergänzung der Redaktion
Nach den Gedanken zum Erntedankfest nun noch ein Hinweis auf die beiden Erntedankgottesdienste in Mühlbach und Neunkirchen am 30. September.
Diese werden in Zusammenarbeit mit der Kirchenmusik von **Kirchenrat Pfr. Wolfgang Schumacher** verantwortet. Kirchenrat Schumacher ist derzeit Leiter des Öffentlichkeitsreferats unserer Landeskirche und war davor Chefredakteur des Ev. Kirchenboten. Sein Vikariat absolvierte er seinerzeit in Altenkirchen, so dass Wolfgang Schumacher einen guten Bezug zum Dekanat Kusel und auch zum Potzberg hat.
Mit großer Freude hat er unsere Anfrage angenommen und er ist schon auf die Gemeinden, die er dann hier in unseren Kirchen erleben wird, gespannt.

Den Erntdankgottesdienst in Gimsbach am 23.September wird Pfr. Markutzik halten.

Freud und Leid aus unserer Pfarrei

Getauft wurden:

10.06. **Niklas Groß,** Sohn von Thorsten und Anne Groß aus Matzenbach
30.06. **Max Natter**, Manuel Alexander und Stefanie Natter aus Föckelberg
08.07. **Jona Noel Schmidt,** Sohn von Heiko und Silke Homm-Schmidt aus Rehweiler
04.08. **Lena Skrzypek**, Tochter von Werner und Britta Skrypek aus Mühlbach

Geheiratet haben:

30.06. Stefanie und Manuel Alexander Natter aus Föckelberg

21.07. Eva und Matthias Simon aus Hinzweiler

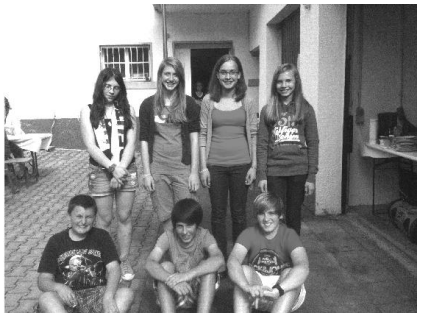
Bestattet wurden:

14.6.2012	Ludwig Gabel aus Mühlbach
15.6.2012	Dorothea Böser aus Mühlbach
03.07.2012	Karola Umlauff aus Mühlbach
13.07.2012	Marga Arnold aus Mühlbach
16.07.2012	Helga Maria Häßel aus Eisenbach
19.07.2012	Elfriede Draudt aus Mühlbach
26.07.2012	Hans Heinz aus Neunkirchen
04.08.2012	Max Creutz aus Mühlbach

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.
Psalm 147, 3-4

Rückblick: Mühlbacher Sommerhock mit Büchermarkt

von Jaqueline Christoffel, Konfirmandin 2013



Jaqueline, Lea, Khira, Ivana
Norman, Maurice, Marius

Am Samstag, den 23. Juni fand nach einem Jahr Pause wieder Sommerhock (= „zusammen hocken im Sommer“) in Mühlbach statt. Einige von uns Präpis halfen dabei und verkauften kühle Getränke, Würstchen, Kaffee und verschieden Sorten Kuchen (dazu ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!). Die gute Stimmung wurde durch eine musikalische Darbietung von Sophia, Linda und Larissa gesteigert. Sie wurden von unserem Pfarrer und Herrn Lehmann (Lehrer an der RS+) bei modernen Liedern begleitet und das war einfach Klasse.
Die Atmosphäre war toll und es hat sich gelohnt, dabei zu sein. Alle anderen haben etwas verpasst. Wir Präpis bekamen, nach einem Ausfall eines Helfers, noch von einem Altenglaner „Präpi-Kollegen“ Unterstützung, was unseren Spaß nur noch steigerte. Als Team hat das super geklappt und wir haben – glaube ich – die ganze Sache gut im Griff gehabt. Lange Rede, kurzer Sinn: Es war ein rundum gelungener Tag. Hoffentlich wird es im nächsten Jahr genauso gut!

Ausblick: Mühlbacher Apfelfest mit Büchermarkt

„In diesem Jahr hat es bei uns kaum Äpfel gegeben“. Immer wieder war dieser Satz in den letzten Tagen in unseren Dörfern zu hören. Am Mühlbacher Pfarrhaus ist er aber ganz und gar vorbeigegangen, denn nach einer Rosskur biegen sich die Bäume im Pfarrgarten unter den Äpfeln, die sie in diesem Jahr tragen.
Deshalb sind alle eingeladen
am 22. September 2012 zum Mühlbacher Büchermarkt mit Apfelfest.

Ab 15h in den ca. 4000 Büchern stöbern und dann noch so viele Äpfel pflücken oder sammeln, wie man möchte, dabei mit Kaffee und Kuchen gestärkt werden – Herz, was willst du mehr? Und wer etwas spenden möchte für seine Äpfel, der darf das gerne tun. Wir freuen uns über jeden, der an diesem Tag den Weg ins Pfarrhaus findet! (CM)

Im Portrait: Michaela Riegler
Die gute Fee rund um Kirche und Pfarrbüro

Mehrere Baustellen, lange Zeit passiert nichts, die Zeit drängt, eine Lösung ist nicht in Sicht. Und irgendwann – jemand stößt einen Stein an, der kommt ins Rollen, die ganze Sache gewinnt an Eigendynamik, kommt eins zum anderen - und plötzlich geht’s.
Es fing damit an, dass vor einiger Zeit das Presbyterium dringend eine Reinigungskraft für das Jugendheim suchte. Dann musste man sich Gedanken darüber machen, wer wohl nach Ruth Comtesse den Kirchendienst übernehmen wollte. Und schließlich brachte die Neugründung der Pfarrei am Potzberg mit Pfarrerwechsel einen nicht unerheblichen Mehraufwand an Organisation und Arbeit mit sich.
So 100%ig lässt sich's wohl nicht mehr rekonstruieren, wer wem was und wann und in welcher Reihenfolge weitergesagt hatte. Jedenfalls war es weniger der Hilferuf im Gemeindeblättchen, sondern der weit wirkungsvollere nachbarschaftliche „Dorftratsch“, der Michaela Riegler erreichte. Dann fügte sich eins zum anderen. Mittlerweile ist Frau Riegler bei der Kirchengemeinde angestellt, ist stundenweise im Pfarrbüro in Neunkirchen tätig, versetzt regelmäßig und effektiv das Jugendheim nach Veranstaltungen wieder in einen ordentlichen Zustand, und hat das Amt der Kirchendienerin übernommen, das ihr besonders viel Freude bereitet.
Frau Riegler wohnt seit 2001 in Neunkirchen. In Kaiserslautern machte sie die Ausbildung zum Steinmetz und zur Bildhauerin im Grabmalbereich, erwarb den Meisterbrief, und arbeitete 10 Jahre in Bayern in ihrem erlernten Beruf. In den letzten Jahren gehörte ihre ganze Aufmerksamkeit den drei Kindern Lennart (Lenni) (7), Paula (12) und Emma (13), der Beruf geriet dabei ins Hintertreffen, der Wiedereinstieg ist schwierig. „Ich bin sehr froh, im Ort etwas gefunden zu haben“ sagt sie – nur ein paar Meter zur Arbeit, die Kinder in Reichweite (die mittlerweile durchaus davon angetan sind, dass Mama mal ein paar Stunden aus dem Haus ist....), und Freude macht's auch noch!
Als mühevolle, aber doch sehr spannende Detektivarbeit stellte sich die Erstellung der Adressliste der diesjährigen Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden heraus. Dabei freut sich Frau Riegler besonders über die tolle Unterstützung durch so manche “V-Leute” aus unseren Potzberggemeinden. Ihre Recherchen dehnten sich weit in das übrige Bundesgebiet aus. „Ein bisschen stolz bin ich schon“ - sagt sie zu Recht, denn zum Schluss hatte sie den Verbleib aller(!) 109 Jubilare und Jubilarinnen ausfindig gemacht. Vielen Dank für alles, Frau Riegler! (DB)

Mobiler Tauf –„Stein“ in Gimsbach

Da sich unser Pfarrer in unserem „Gärtchen“ manchmal bei Taufen etwas eingeengt fühlt, hat das Presbyterium beschlossen, einen mobilen „Taufstein“ anzuschaffen.

Dieser wurde von Moritz Hoffmann und Jonathan Martiné aus einem Eichenstamm hergestellt, der sich der Innenraumgestaltung der Gimsbacher Kirche gut anpasst. Sechs Flächen, die sich nach oben langsam verjüngen, die wunderschöne Maserung und die „Augen“ geben diesem Taufstamm einen ganz besonderen Reiz. Die Herstellung erfolgte nur gegen Bezahlung der Materialkosten, wofür sich die Kirchengemeinde Gimsbach sehr herzlich bei Herrn Hoffmann und Herrn Martiné bedankt. Fortan wird dieser „Taufstamm“ nun vor dem Altar aufgestellt werden und die ganzen Taufgesellschaft kann sich mit den Dazugehörenden um die Taufschale versammeln, um das Sakrament der Tauf zu vollziehen. (WGT)

Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremia 23,23

Belegungsplan für das Jugendheim

Erfreulicherweise wird das Jugendheim immer öfter genutzt! Auf der Homepage der Kirchengemeinde Neunkirchen

http://www.evpfalz.de/gemeinden/neunkirchen

finden Sie ab sofort unter dem Link "Jugendheim" den Belegungsplan. Von dort können auch Reservierungen vorgenommen werden. Wir möchten an dieser Stelle nach und nach weitere nützliche Informationen bereitstellen, sodass Sie Ihre Veranstaltung besser planen können.

Wer Vorschläge zum weiteren Ausbau dieser Infoseite hat, sollte diese bitte bei Doris Bertges (doris.bertges@gmx.de) melden! Danke! (DB)

Ökumene im Westrich: Einladung zum Kinderchor

der Prot. Kirchengemeinde Jettenbach

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden und ohne uns geht gar nichts…“ – schon gar nicht beim Singen!

Wer zwischen 5 und 11 Jahren jung ist, Spaß am gemeinsamen Singen hat und es in der Gruppe mal so richtig grooven lassen will, der ist genau richtig beim neuen

Kinderchor der Prot. Kirchengemeinde Jettenbach
ab 6. September 2012, immer donnerstags, von 17-18 Uhr
im Prot. Gemeindesaal Bosenbach

Leitung: Dirk Schüler (Musiker und Musiklehrer)

Die ersten beiden Proben sind kostenfrei, danach wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Weitere Auskünfte beim:

Prot. Pfarramt Jettenbach
Tel. 06385/993074
Email: pfarramt.jettenbach@evkirchepfalz.de

Mittwochs-Seniorennachmittag in Neunkirchen

Liebe Seniorinnen und Senioren des Mittwochs-Seniorennachmittag, im Oktober geht es wieder los! Ausnahmsweise erst in der zweiten Woche, also am **10. Oktober**, da der erste Mittwoch ein Feiertag ist. Zeit ist wie immer **14.30h im Neunkirchner** Jugendheim.

Alle von den Bergen und natürlich auch die aus den Tälern sind herzlich willkommen! Ab November läuft dann alles wieder „normal“

Dienstags-Seniorennachmittag in Mühlbach

Auf vielerlei Nachfragen wollen wir in Mühlbach das Angebot für ältere Menschen unserer Pfarrei erweitern. In Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein Mühlbach und dem TuS Mühlbach soll es auch in hier losgehen. Erster Termin ist:

Dienstag, der 16. Oktober 2012, um 14.30 Uhr im Sportheim

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte im Pfarramt melden.

Kaffee und Kuchen, aber auch kleine und große Programmpunkte werden zu diesem Nachmittag dazu gehören. Man darf gespannt sein!

PS: Alle sind eingeladen und wer Lust hat, darf natürlich auch beide Seniorennachmittage besuchen!

Straußbuwe und –määd (in Gestalt der Mitglieder des Ortsgemeinderats), die Kerweredd (wie schon im letzten Jahren gesammelt, bravourös gedichtet und vorgetragen von Lilli Niebergall) und der Ausklang bei musikalischer Untermalung bis spät in die Nacht.

Kirchenchor mit Vertretungsdirigenten Pfr.i.R. Martin Fornhoff

Durch den sehr gut besuchten ökumenische Gottesdienst führte Pfarrer Markutzik und Lektorin Mesemer-Kreuz aus Reichenbach-Steegen, unterstützt von zwei Oberministranten.
Als Predigtthema nahm Pfarrer Markutzik sich das Pilgern vor. Aktueller Aufhänger war der Buchtitel "Ich bin dann mal weg" – Erlebnisse und Eindrücke auf dem Jakobsweg, von Hape Kerkeling. Posaunenchor und Orgel übernahmen in bewährter Manier die musikalische Ausgestaltung, teils stimmungsvoll, teils flott und modern.
Dem Vorbereitungs- und Helferteam und allen KuchenspenderInnen an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz! Der größte Dank gebührt jedoch den zahlreichen Besuchern – eine große, bunte Schar, Alt und Jung, "Einheimische" und Gäste vom Berg und aus dem Tal, man hörte deutsch und englisch – so ein keines Dorf hat viele Gesichter, und viele davon hat man gesehen...
>>
Der Gewinn der Veranstaltung wurde zwischen den Veranstaltern Kirchengemeinde und Berg- und Talchor aufgeteilt. Ein herzliches Dankeschön geht an den Berg- und Talchor, er spendete € 200,00 der Kirchengemeinde für den Erhalt des Jugendheims.
Natürlich gab es auch dieses Mal wieder die eine oder andere Unebenheit bei Vorbereitung und Durchführung – aber wenn dies nicht so wäre, könnte man ja schließlich nichts "noch besser" machen im nächsten Jahr. So wird es beim nächsten Mal mit ziemlicher Sicherheit keine 25-Pfennig-Bons mehr geben...

Linde Di Fede & Jessica Prosbt „White Chocolate"

In diesem Sinne, und um den leidlich bekannten Spruch aus der benachbarten Kreisstadt zu zitieren: Noh der Kerb is vor der Kerb! (DB)

Bethel

Bethel-Sammlung 2012 – alles in gewohntem Gang

Für die Bethel-Sammlung 2012 bleibt alles so, wie Sie es aus den letzten Jahren gewohnt sind:
In **Matzennach und Gimsbach** werden die Säcke am Sa, den 6.10.2012 ab 9.00 Uhr am Haus abgeholt.
Ebenso in **Föckelberg, Neunkirchen und Oberstaufenbach.** Auch da werden die Säcke am 6. 10. 2012 jeweils an 9.00 Uhr am Haus abgeholt.
Die **Mühlbacher** können ihre Säcke vom 4. - 6. Okt. (so wie in den letzten Jahren) jeweils abends ab 18.00 Uhr nach Altenglan ins Gemeindehaus bringen.
Die **Säcke gibt es ab Mitte September** in den Kirchen und Pfarrhäusern oder sie werden in einzelnen Orten auch ins Haus gebracht. Sollten die Säcke nicht ausreichen, bitte die Kleidungsstücke in **neutrale Säcke** verpacken (Glas, Altpapier, rote und gelbe Säcke werden nicht mitgenommen, da sie den jeweiligen Abfallunternehmen gehören!)

Was kann rein?
Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

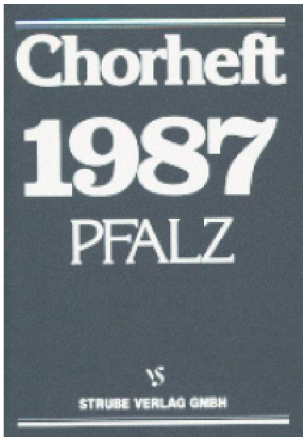
Was soll nicht rein?
Lumpen, nasse und schmutzige Kleidung, Textilreste, abgetragene Schuhe oder Einzelstücke, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte….
Der Erlös aus der Kleidersammlung geht an die vielfältigen diakonischen Einrichtungen – dort wird er seinen größten Nutzen entfalten. Helfen Sie deshalb bitte wieder mit! Danke!

Monatsspruch Oktober
Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt,
und dem Mensch, der nach ihm fragt.
Klagelieder 3,25

Der Kirchenchor feiert sein 25jähriges Bestehen seit seiner Neugründung

Die Geschichte unseres Kirchenchores ist eigentlich ein bisschen länger. Der eine oder die andere erinnert sich sicher noch an Chöre unter der Leitung von Pfarrer Stumpf, vielleicht sogar noch an solche seiner Vorgänger. Doch irgendwann muss das einmal ausgelaufen sein. Seit der Neugründung des Chores und seiner seitdem ohne nennenswerte Unterbrechung fortgeführten Sangesleistung ist nun aber schon wieder ein Vierteljahrhundert vergangen. Ein Grund zu feiern, zu loben, zu danken und natürlich auch zu singen!

Wieder begonnen hat die Neunkirchner Chorgeschichte am 24. November 1987, als sich unter der Leitung von Beate Comtesse Sängerinnen und Sänger fanden, die geistliche Lieder zum Klingen bringen wollten. In besonderen Gottesdiensten, bei Geburtstagen, bei Kirchenfesten rund um die Unionskirche und um den Potzberg erklingen seitdem Choräle und Chorsätze, die neben der Freude am Gesang auch zum Lobe Gottes gesungen werden.



Im Mai 1996 übernahm dann unser Organist Benjamin Schweizer den Taktstock und führt seitdem diese lebendige Gruppe von einem Auftritt zum nächsten. Das Repertoire ist umfangreich, gespickt mit alten Klassikern und neuen geistlichen Liedern, sodass wirklich jeder Gottesdienst mit dem Kirchenchor eine ganz besondere Note bekommt.

25 Jahre – das soll aber auch gefeiert und besungen werden. Darum wird es am 3. November einen Chorabend mit dem Kirchenchor geben, bei dem auch auf dieses Vierteljahrhundert zurückgeblickt werden kann und darf. Deshalb lädt die Kirchengemeinde Neunkirchen und der Kirchenchor ein zur

Kirchenmusikalischen Feierstunde
zum 25. Jubiläum des Kirchenchores
am Sa., den 03. November um 18.00 Uhr
in der Unionskirche Neunkirchen.

The Church Jumpers

Infotelegramm: TCJ´s, das sind 9 Mädels, die Spaß an Showtanz haben und ein Junge, der tapfer ist / sind fast alle von Pfr. Markutzik konfirmiert worden / haben mit Lisa Theobald eine Creative Art Director(in) / stellen in kurzer Zeit Programme auf die Beine/ haben tolle Muttis, die unterstützen/ bringen das Tanzen von der Bühne in die Kirche / sind für jeden Quatsch zu haben / zicken ganz selten / mögen Döner mit 114 Sonderwünschen / haben beim Band und Chorfestival der Landeskirche den anderen gezeigt, wo der Hase lang tanzt! / mögen Bubble Tea / haben Hendrik irgendwie doch gerne / haben eine ganz eigene Idee, wie man was für Gott auf den Weg bringen kann / sind eine Reise wert / glauben multitaskingfähig zu sein (Handy, Tanzen, Sprechen – alles gleichzeitig) / haben echt viel Spaß miteinander/ kommen wieder! (CM)

Rückblick Jakobs-Kerwe in Neunkirchen

Schön war's wieder! Das war der allgemeine Eindruck nach 3 Tagen Kerwe am letzten Juli-Wochenende. Auch wenn – oder vielleicht gerade weil – Veranstaltungsort und Atmosphäre (rund ums's Jugendheim) an ein Gartenfest erinnerte.
Es war alles dabei, was zu einer Kerwe gehört. Drei Tage, die zwar jeweils unterschiedliche Zielgruppen ansprachen, aber dennoch harmonisch zusammenpassten: das Kerwe-Fußballspiel am Freitagabend, die Unterhaltungsmusik am Samstagabend, am Sonntag der Gottesdienst und der gemütliche "Familientag" (Kirchbergfest) mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Montagnachmittag der Einzug der